



Die einzelnen Impfstoffe

Rotavirus-Schluckimpfung:

o **Rotarix**[®] (gratis laut allg. Impfplan)
Erstdosis in der 7. Lebenswoche, zweite Dosis
4 Wochen danach; soll bis spätestens zur 24.
Lebenswoche abgeschlossen sein

Rotavirus-Brechdurchfallerkrankung:

Virus-Übertragung als Schmierinfektion, sehr ansteckend; bis zum 5. Geburtstag erkranken 95% der Kinder in Österreich an Rotavirus-Durchfällen mit Fieber und Erbrechen (Häufigkeitsgipfel 6 Mo bis 2 Jahre), bis hin zur Austrocknung (jedes 20. Kind muss stationär mit Infusionen behandelt werden).

Sechsfach-Impfung:

o **Hexyon**[®] (gratis laut allg. Impfplan)
Wichtigste Impfung im ersten Lebensjahr.
Jedenfalls sinnvolle und empfohlene
Basisimpfung ab der 9. Lebenswoche (3., 5.,
und 12. Lebensmonat). Auffrischung als 4-
fach-Impfung mit Schulbeginn.

1) Diphtherie

schwere Infektion mit dicken Belägen im Rachen; kommt in Epidemien in Osteuropa, Russland und der Ukraine immer wieder vor; trotz moderner Behandlung treten Todesfälle auf. Diphtherie kann auch jederzeit nach Österreich eingeschleppt werden.

2) Tetanus – Wundstarrkrampf

Bazillen, die in Staub und Erde vorkommen, können selbst bei kleinen Wunden eine Infektion des Körpers hervorrufen – Muskellähmungen bis zum Atemstillstand sind die Folge. Trotz der modernen Intensivmedizin ist die Sterblichkeit bei einer Erkrankung hoch (über 30%)!

3) Poliomyelitis – Kinderlähmung

Virusinfektion, die 1996 eine große Epidemie in Albanien verursacht hat und seit der Syrienkrise auch in den Ländern des Nahen Ostens wieder aktiv ist. Führt zu Lähmungen v.a. der Arm- und Beinmuskulatur und damit zu bleibenden Behinderungen, bzw. zum Tod. Seit 1998 gibt es die (Lebend-) Schluckimpfung nicht mehr, sondern ausschließlich den Totimpfstoff, der gespritzt werden muss. Polio galt in der westlichen Welt schon als beinahe ausgerottet.

4) Pertussis – Keuchhusten

Eine Infektion zeigt sich durch schwere Hustenanfälle mit Atemnot und Erbrechen; besonders gefährlich für Säuglinge ab der Geburt, bei Übertragung von hustenden Erwachsenen. Hier wäre – zum Schutz der Neugeborenen – besonders auch ein aufrechter Impfschutz von Eltern und Großeltern wichtig, falls die letzte Erwachsenenimpfung – Repevax[®] bzw Boostrix[®] – schon mehr als 10 Jahre zurückliegt. Laut den derzeit gültigen Impfempfehlungen sollen Schwangere in der Schwangerschaft gegen Keuchhusten geimpft werden, um schützende Antikörper schon im Mutterleib an das ungeborene Kind weiterzugeben.

5) Hämophilus influenzae Typ B

Diese Bakterien-Infektion war vor Einführung der allgemeinen Impfung Anfang der 1990er Jahre der häufigste Grund für die eitrige Gehirnhautentzündung und Kehlkopfentzündung bei Kleinkindern bis 5 Jahren. Die Impfung schützt sehr wirkungsvoll vor diesen gefährlichen Erkrankungen.

6) Hepatitis B

Ein Drittel der Weltbevölkerung ist chronisch infiziert, in Mitteleuropa etwa 1%. Die Übertragung erfolgt durch Körperflüssigkeiten (Blut, Speichel, Schweiß, Geschlechtsverkehr), möglich aber auch durch Kratz- und Bisswunden, sowie durch gemeinsam benützte Gegenstände wie Käämme, Handtücher und Zahnbürsten. Hepatitis B ist etwa 100-mal ansteckender als AIDS! Die Infektion bleibt zum Teil auf Lebenszeit bestehen, bei infizierten Säuglingen zu 90% chronischer Verlauf mit Leberschaden, in ~1% zum Tod an Leberkrebs. Eine ursächliche Behandlung gibt es nicht.

Pneumokokken-Impfung:

o **Prevenar 13**[®] (gratis laut allg. Impfplan)
Schützt vor den häufigsten Pneumokokkenstämmen. Gut verträglich, außer lokaler Schmerz kaum Nebenwirkungen zu erwarten. Sinnvolle Impfung ab der 9. Lebenswoche (3., 5., und 12. Lebensmonat). Danach bis ins Seniorenalter keine Auffrischung nötig.



Pneumokokken:

Gruppe von Bakterien, die im leichten Verlauf oft Mittelohrentzündungen verursachen. Gefürchtet sind aber bedrohliche Hirnhaut- und komplizierte Lungenentzündungen (jährlich etwa 100 Fälle in Österreich). Die Impfung schützt gut vor den gefährlichen Komplikationen.

Meningokokken:

o **Bexsero**[®] - Gruppe B – ab 2 Monaten: 3., 4., 5., Lebensmonat – 2. Lebensjahr (privat zu bezahlen, 140 €)

o **Neisvac-C**[®] - Gruppe C (56 €)

o **Nimenrix**[®] - Gruppen A C W Y (70 €)
gratis zwischen 10. und 13. Geburtstag

Meningokokken:

Bedrohliche Gehirnhautentzündung und Blutvergiftung mit oft dramatischem, sehr rasant fortschreitendem Verlauf und leider oft auch tödlichem Ausgang. In Österreich vorherrschend ist mit etwa 65% der Fälle die Gruppe B und mit knapp 25% der Stamm C. Die Gruppen A, W, Y sind die hauptsächlich vorkommenden Erreger in Afrika, Asien und Teilen Amerikas. 40% der Erkrankten sind Säuglinge und Kleinkinder unter 4 Jahren. 80% sind jünger als 20 Jahre. Bei einem Drittel der Erkrankten treten schwere Verläufe auf, rund 20% der Überlebenden tragen bleibende Schädigungen davon (Epilepsie, Hirnschäden, Behinderung), in 5-14% tödlicher Verlauf.

Empfehlung: Men-B ab 2 Mo beginnen, 3x impfen. Men-C ab dem 1. Geburtstag 1x impfen, alternativ für Reisen Men-ACWY; Auffrischung MenACWY mit 10 Jahren.

Masern-Mumps-Röteln-Impfung:

o **MMR-Vaxpro**[®] (gratis laut allg. Impfplan) Die wichtigste Impfung im 2. Lebensjahr - 2x impfen im Abstand von 4 Wochen. Erste Impfung mit 9 Monaten (bzw 12 Monaten).

1) Masern

Virusentzündung mit Husten, Fieber und Ausschlägen. *Komplikationen der Infektion:* bei jedem 100. Kind Lungenentzündung; bei jedem 1000. Kind Gehirnentzündung mit hoher Sterblichkeit. Die Durchimpfungsrate ist in Europa noch immer zu gering. Die jährlichen Fälle sind in allen Altersklassen steigen. Eine ursächliche Behandlung gibt es nicht.

2) Mumps

Virusinfektion, bei Kindern mit Fieber und Schwellung der Speicheldrüsen. Gefürchtet: Entzündung der Hoden in bis zu 30% (mit möglicher Unfruchtbarkeit als Spätfolge). Eine ursächliche Behandlung gibt es nicht.

3) Röteln

Virusinfektion mit Fieber, geschwollenen Hals-Lymphknoten und Hautausschlag (oft milder Verlauf). Gefährlich ist eine Infektion in der Frühschwangerschaft, da es zu schweren Missbildungen des Kindes kommt. Eine ursächliche Behandlung gibt es nicht.

Windpocken:

o **Varilrix**[®] / **Varivax**[®] ab 9 Monaten möglich, am besten parallel zur MMR-Impfung (privat zu bezahlen, je 65 €)

Varizellen (Feuchtblattern, Windpocken): juckender Ausschlag mit wasserklar gefüllten Bläschen, höchst ansteckend, teils mit nachfolgender Narbenbildung, gelegentlich als Komplikation begleitende Lungen- und Kleinhirnentzündung. Empfohlen ganz besonders bei Kindern mit trockener Haut. Schema: 2x impfen (zB gleichzeitig mit der MMR-Impfung) im Abstand von 4-8 Wo.

o **Proquad**[®] / **Priorix Tetra**[®]

Masern-Mumps-Röteln-Varizellen-4-fach-Impfung: ab 9 Monaten (privat zu bezahlen, je 112 €) 2x impfen, Abstand 4-8 Wochen

FSME:

o **Encepur**[®] / **FSME Immun junior**[®] - ab dem 1. Geburtstag, kann auf Wunsch auch vorgezogen werden und mit 9 Monaten begonnen werden (privat zu bezahlen, je 45 €, im Aktionszeitraum übernimmt die Krankenversicherung einen Teil der Kosten)

Frühsommer-Meningoenzephalitis:

Virusinfektion, durch Zecken übertragen (hohe Durchseuchungsrate der Zecken mit FSME-Viren in Österreich). Zur Übertragung muss die Zecke zunächst mehrere Stunden festgebissen sein und Blut saugen. Erst beim nachfolgenden Erbrechen der Zecke wird das Virus übertragen. Grippeähnliche Symptome bis hin zur Gehirnentzündung (in den ersten 2 Jahren selten). Eine ursächliche Behandlung gibt es nicht.



Hepatitis A:

- o **Vaqta-K® / Havrix junior®** - ab dem 1. Geburtstag (nicht kostenfrei, 2x impfen, je 37 €)

Hepatitis A:

Die virale Leberentzündung führt zur so genannten „Reise-Gelbsucht“; heftige Brechdurchfälle die wochenlang anhalten. 2 Impfungen im Abstand von 6-12 Monaten, danach Schutz für mindestens 20(-40) Jahre.

Grippe:

- o **Vaxigrip® / Fluarix® / Influvac®** ab dem 7. Lebensmonat (privat zu bezahlen, 20 €)

Influenza – echte Grippe: Nicht zu verwechseln mit den banalen, viralen, grippeartigen Infekten, kommt es hier zur schweren Atemwegsinfektion mit sehr hohem Fieber bis 41°C, und einer hohen Rate an Lungenentzündungen. Alle 5-8 Jahre kommen stärkere Epidemiewellen vor mit besonderer Gefährdung für Säuglinge im ersten Jahr und Senioren ab 60. (Behandlung: Tamiflu® möglichst früh) Impfung: im ersten Jahr 2x impfen im Abstand von 4 Wochen, in den Folgejahren 1x impfen.

- o **Fluenz Tetra®**

Seit 2014 steht zwischen dem 2. und 18. Geburtstag ein Nasenspray-Impfstoff zur Verfügung, Vorteil: kein Stich, breite Abdeckung mit vier Grippe-Stämmen (privat zu bezahlen, 48 €)

Jugendlichen-Impfungen:

- o **Vierfach-Impfung** Di-Tet-Pol-Pert: **Repevax® / Boostrix Polio®**: mit 7(-9) Jahren (gratis laut allg. Impfplan), und dann alle 10 Jahre (d.h. mit 15, 25, 35, ... Jahren)

- o **Hepatitis-B**

Grundimmunisierung im Sechsfach-Impfstoff enthalten, Auffrischung mit 9-10 Jahren **HBVAX Pro®** (gratis laut allg. Impfplan)

oder

Hepatitis A+B Kombinationsimpfstoff **Twinrix®** - Die Schutzdauer nach Hepatitis-Grundimpfung ist sehr variabel und kann nur im Blut bestimmt werden. Diesen Impfstoff empfehle ich im Rahmen einer Gesundenuntersuchung bei Jugendlichen: Junior Check (mit etwa 8-12 Jahren).

HPV = Gebärmutterhalskrebs:

- o **Gardasil-9®**

- Zwischen dem 9. - 12. Geburtstag 3x impfen (in diesem Zeitraum gratis laut allg. Impfplan): in der Ordination, bzw. Schulimpfung in der 4. Kl. Volksschule, Abstand 6 Monate.
- Zwischen dem 12.-15. Geburtstag: 3 Impfungen zum vergünstigten Preis über die Impfstelle der Gesundheitsbehörde (Amtsärztin, Bezirkshauptmannschaft).
- ab 15. Geburtstag: 3 Impfungen; jedenfalls nachimpfen empfohlen – in der Ordination bzw in den Landeskliniken.

Humane Papilloma Viren (HPV):

Übertragung vor allem durch Geschlechtsverkehr (selten Badewasser, Toiletten, Handtücher, ...) - ca. 70% aller Frauen machen meist in jungen Jahren eine kaum bemerkte HPV-Infektion des Gebärmutterhalses durch, aus der sich nach chronischem Verlauf Jahre (bis Jahrzehnte) später ein Gebärmutterhals-Krebs bilden kann.

Täglich versterben in Europa 40 Frauen an den Folgen dieser Krebserkrankung. Das ist nach Brustkrebs die zweithäufigste krebsbedingte Todesursache junger Frauen bis 44 Jahre!

Zusätzlich lösen HP-Viren Genitalwarzen bei Männern und Frauen aus: Vorkommen bis zur 1-2% der Bevölkerung – somit eine häufig vorkommende Geschlechtskrankheit

Die HPV-Impfung wird in Österreich für Mädchen UND Buben gratis durchgeführt und empfohlen (Buben als „Überträger“, und zum Selbstschutz – Krebsarten an Penis, Anus, Rachen sind möglich und mit dieser Impfung vermeidbar).

Zusätzlich sollten bei allen Frauen ab 20 Jahren die jährlichen gynäkologischen Kontrollen (PAP-Abstrich) durchgeführt werden.